



© Universität Siegen

**Niko Paech** ist ein deutscher Volkswirt. Er lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung. Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstumsökonomie“ geprägt und gilt als vehementer Verfechter der Wachstumskritik.



© Universität Salzburg

**Kurt Luger** ist UNESCO-Lehrstuhlhaber an der Universität Salzburg für Kulturelles Erbe und Tourismus und Vorsitzender von EcoHimal. Kommunikation im ländlichen und urbanen Raum, emotionale Geografie in Tourismus und heimatlicher Wohnungsbau, Nähe und Ferne sowie Identität und Wahrnehmung sind zentrale Aspekte seiner kulturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Lokalität bzw. Regionalität.



© Jasmin Walter

**Maria Kapeller** ist vom Dorf in die Welt gezogen und wieder zurück. Sie hat in Salzburg Kommunikationswissenschaft studiert, arbeitet als selbstständige Texterin, freie Journalistin, Autorin und betreibt das alternative Online-Reisemagazin [www.kofferpacken.at](http://www.kofferpacken.at). In ihrem Buch „Lovely Planet. Mit dem Herzen reisen und die Welt bewahren“ (Verlag K&S) setzt sie sich kritisch mit gängigen Reisegewohnheiten auseinander und fordert, das Reisen neu zu denken.

Zugestellt durch post



© Karin Lohberger Photography

**Wolfgang Ehmeier** und seine Frau Eva bewirtschaften das Hödlgut nach Demeter Prinzipien. Neben den landwirtschaftlichen Arbeiten und den Kursen am Hödlgut betreibt Wolfgang ein Gartenplanungsbüro. Er empfindet sich jedoch als Vollerwerbsbauer, wobei die Pferde der wichtigste Dreh- und Angelpunkt sind. Seine Noriker geben den Takt und die Geschwindigkeit vor.

Arbeitspferde können sehr effektiv in vielen Bereichen eingesetzt werden und schaffen zudem Unabhängigkeit. Mit dem Einsatz von Arbeitspferden kann der Verbrauch von fossilen Ressourcen reduziert werden und somit verringert sich auch der ökologische Fußabdruck.



© STADT: SALZBURG

**Peter Weiss**, Stadt Salzburg, hat als ausgebildeter Hochbautechniker in einem Architekturbüro begonnen und nach drei Jahren Planungstätigkeit Auslandsaufenthalte im Projekt „Ein Dorf für Nicaragua“ gesammelt. Einem kurzen Intermezzo als Hängematteproduzent und bei der Entwicklungswerkstatt Salzburg folgte mit Freunden die Gründung des Veloclubs, Salzburger Fahrradclub, mit Velorent-Radverleih, Velorep-Radwerkstatt/Schlosserei, Velofax-Fahrradbotendienst, wo er 1990 Geschäftsführer wurde.

Bekannt als Vertreter des Veloclubs (Salzburger Fahrradclub) im städtischen Radforum, bewarb er sich 1991 bei der Stadt Salzburg und arbeitet dort seither als Radverkehrsplaner.



© Supergau2021\_BernhardMueller

**Tina Heine** ist freie Kuratorin, Gastronomin und Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

In Hamburg gründete sie unter anderem das ELBJAZZ Festival im Hafen, die HADLEY's Bar und die wöchentliche gesellschaftspolitische Salonreihe Zwischenraum. Seit 2015 ist sie die Intendantin des Salzburger Jazzfestivals Jazz&TheCity und seit 2019 künstlerische Leitung des Festivals Supergau für zeitgenössische Künste im Salzburger Land, für das im Jahr 2021 zwei Buslinien durch den Flachgau zentraler programmatischer Bestandteil wurden. In ihren Festivals beschäftigt sie sich u.a. mit Fragen von Raum, Zugänglichkeit und Mobilität.



# POSTFOSSILE MOBILITÄT

im Rahmen der 4. Leopold Kohr®-Summerschool

Donnerstag, 15. September 2022, 17:00 bis 20:00 Uhr

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH, Privatbrauerei  
A-5020 Salzburg, Bräuhausstraße 9



© Walter K. Schweinöster

Anmeldung erforderlich!  
[www.leopoldkohr.at](http://www.leopoldkohr.at)



# Akademisches Wirtshaus à la Leopold Kohr

Neben dem Ziel, die ökologische Überlebensfähigkeit der menschlichen Zivilisation wieder zu erlangen, drängt sich infolge schwerer Gegenwarts Krisen die Logik der Resilienz auf die gesellschaftspolitische Agenda. Versorgungsengpässe, Knappheiten und steigende Preise sind die Konsequenz einer Wirtschaftsweise der großen Einheiten und noch größere Distanzen. So lassen sich zwar die betriebswirtschaftlichen Kosten senken und individuelle Reiseaktivitäten maximieren – aber nur solange keine Krise die globale Maschinerie ins Straucheln bringt. Der Spatz in der Hand oder die Taube auf dem Dach, lautet somit die Frage. Leopold Kohr hat mit seiner Logik der kleinen und regionalen Wirtschaftseinheiten den Grundstein für jenes Überlebensprogramm gelegt, das jetzt dringend gebraucht wird.

Aber welche Rolle spielt dabei die Mobilität, und zwar nicht nur die globalen Güterflüsse, sondern auch das individuelle Reiseverhalten betreffend? Wie lässt sich der Verkehr dergestalt einhegen, dass er nicht nur weniger Treibhausgase entstehen lässt, sondern mit einem kürzeren Aktionsradius harmonisiert, der das Nahegelegene zum Genügenden werden lässt? Wenn sich der Radius des Verkehrs Reduzieren lässt, eröffnen sich Transportmöglichkeiten, die deshalb nachhaltig und resilient sind, weil sie sich dem Größenwahn der aktuellen Verkehrspolitik entziehen. Sie reichen von Lastenfahrrädern, die bereits einen Boom verzeichnen, bis zur Wiederentdeckung des Pferdes, das sich maßvoll und schonend in der Landwirtschaft einsetzen lässt. Von besonderer Bedeutung bleiben dabei der Tourismus und die Rolle von Großveranstaltungen, denn beides ist zum Schrittmacher einer kolossalen ökologischen Belastung geworden.

Vielleicht lautet die Antwort auch hier: Small is beautiful! Daran anknüpfend sollen im Rahmen der Leopold Kohr Summerschool 2022 zukunftsweisende Konzepte und inspirierende Praxisbeispiele vertieft werden.



© Foto Nico Zaparic

## Kulturbiathlon mit Violine und Fahrrad

**Franziska Strohmayer** legte mit der Geige auf dem Rücken schon tausende von Kilometer zurück. Dazwischen gab es um die 14 Konzerte, die sie spielte. Die Violinistin Franziska Strohmayer, geboren 1990 in Augsburg, schloss ihr Studium am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Martin Mumelter und an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Prof. Jacqueline Ross mit Auszeichnung ab. Sie ist Gewinnerin mehrerer nationaler und internationaler Preise.

[www.franziska-strohmayer.com](http://www.franziska-strohmayer.com)



## POSTFOSSILE MOBILITÄT

**Donnerstag, 15. September 2022, 17:00 Uhr**  
Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH, 5020 Salzburg, Bräuhausstraße 9

### Begrüßung und Grußworte

**Susanna Vötter-Dankl**, Leopold Kohr-Akademie  
**Prof. Alfred Winter**, Leopold Kohr-Akademie  
**Vizebürgermeister Bernhard Auinger**, Stadt Salzburg

### Moderation und Einführung

**apl. Prof. Dr. Niko Paech**, Universität Siegen

### Minimalinvasiver Tourismus in fern und nah

**Prof. Dr. Kurt Luger**, UNESCO-Lehrstuhl/Universität Salzburg

### LOVELY PLANET - Mit dem Herzen reisen und die Welt bewahren

**Mag.<sup>a</sup> Maria Kapeller**, Journalistin

### Radfahren beginnt im Kopf -

**Der weite Weg zur Fahrradstadt am Beispiel Salzburg**  
**Ing. Peter Weiss**, Stadt Salzburg

### Von der Entdeckung der Langsamkeit – wie wir uns begegnen

**Tina Heine**, Eventmanagerin (Supergau)

### Die Rückkehr der Pferde - Pferdekraft

**Ing. Wolfgang Ehmeier**, Hödlgut in Oftering/Oberösterreich

**Diskussionsteilnehmer:** Niko Paech, Kurt Luger, Maria Kapeller, Wolfgang Ehmeier, Tina Heine, Peter Weiss, LAbg. Josef Scheinast

**Musik: Franziska Strohmayer/ Kunsthilfe Salzburg**

**Anmeldung** per E-Mail: [office@tauriska.at](mailto:office@tauriska.at) oder Mobil +43 (0)664/52 05 203  
Beachten Sie bitte die Einhaltung der aktuellen COVID-19-Maßnahmen!

**Impressum:** © Leopold Kohr-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter und Günther Nowotny  
Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.